er eine markante Bürzelstreifung, wie überhaupt die Oberseite ziemlich stark gestreift erschien. Wir wurden etwas an die Heidelerche erinnert. Beim Sitzen wies er uns den Rücken. Wir versuchten den Vogel zu umgehen. Dabei stellten wir fest, dass Brust, Kehle und untere Wangenpartie ziegelrote Färbung aufwiesen. Die Körperseite war gestreift, deutlich sichtbar erst unterhalb der rotgefärbten Zone. Merkwürdig war, dass der von uns mit Hilfe der Bestimmungsbücher «PETERSON» und «FRIELING» als Rotkehlpieper (*Anthus cervinus*) erkannte Vogel bestrebt war, uns stets die Rückseite zu zeigen. Wir konnten ihn nach nochmaligem Standortwechsel erneut gut beobachten, verloren ihn aber dann auf dem Acker.

Am 8. Mai 1958 gelang es Herrn W. OPPLIGER, Hasle-Rüegsau, im Fanel-Reservat, etwa 1 km nördlich vom vorerwähnten Beobachtungsort, einen Rotkehlpieper zu fotografieren. Ob es sich um dasselbe Exemplar handelte?

Werner HERTIG, Bern

Sammelbericht über die Frühjahrzugperiode 1958

Zusammengestellt von Peter WILLI und Walter LEUTHOLD, Zürich

Mitarbeiter

RA = R. APPENZELLER; DB = Dr. D. BURCKHARDT; AC = A. CAMENZIND; BC = B. CARRARA; HD = H. U. DÜRR; WF = W. FREY; RF = F. und R. FURRER; WGa = W. GANTENBEIN; WG = W. GEHRING; UG = Dr. U. GLUTZ; AG = A. GRAF; RH = R. HAURI; PH = P. HEIM; WH = W. HERTIG; CH = C. HOFSTETTER; PI = P. INGOLD; HJ = H. JACOBY; OJ = O. JOHANNSEN; HK = H. KAUFMANN; BK = B. KEIST; HL = H. LEUZINGER; WL = W. LEUTHOLD; TM = T. MARBOT; HM = H. MEIER; HR = H. RIS; PR = P. RUCKSTUHL; ASi = Dr. A. SCHIFFERLI; JS = Julie SCHINZ; AS = A. SCHNÜRIGER; MSz = M. SCHWARZ; ES = E. STADLER; CS = C. STAEBELI; MS = M. STELZER; TT = Th. TINNER; CW = Dr. Clara WEIL; PW = P. WILLI; BZ = B. ZINNENLAUF.

Ferner erhielten wir Meldungen, die an die Vogelwarte (vor allem Storch) oder an Herrn Dr. E. SUTTER gesandt worden waren, teilweise sind diese Beobachter oben angeführt. Von der Vogelwarte stammende Meldungen sind mit VW, solche aus der Zeitschrift «Die Vögel der Heimat» mit VdH, aus «Nos Oiseaux» mit NO, und aus der «Tierwelt» mit Tw bezeichnet. Weitere Daten sind dem Jahresbericht 1958 der Bernischen Gesellschaft für Vogelkunde und Vogelschutz (JbB) entnommen.

Allen Mitarbeitern, die diesen Bericht ermöglichten, sei hier herzlich gedankt. Der nun inzwischen angelaufene Meldedienst¹⁾ wird sicherlich noch manchen veranlassen, seine Beobachtungen zur Verfügung zu stellen! Besonderer Dank gebührt auch meinem Freund W. LEUTHOLD, der die Artengruppen der Eulen und Singvögel (ausser den Drosseln, Schmätzern, Rohrsängern und Grasmücken) bearbeitet hat.

Allgemeine Bemerkungen

Trotz der erfreulichen Zunahme der Mitarbeiter auf gegen 40 ist es uns doch noch nicht möglich, einen so vollständigen Überblick über das Zuggeschehen zu vermitteln, wie es uns P. GÉROUDET in «Nos Oiseaux» darbietet. Von den vielen Beobachtern konnten nämlich nur etwas mehr als 15 einen umfassenderen Bericht einreichen, die restlichen beschränkten sich mehr oder weniger auf die Angabe von Einzelbeobachtungen. So konnten wohl Raubvögel, Reiher und Limikolen sehr gut erfasst werden, über manche Singvögel liegt aber nur ein sehr bescheidenes Material

¹⁾ Näheres über den «Ornithologischen Informationsdienst» ist am Schluss dieses Heftes unter «Nachrichten» zu finden.

vor. Wir wollen deshalb nur die hervorstechendsten Punkte im Zugablauf kurz hervorheben.

In der ersten Februarhälfte, die sehr mild war, zogen wie gewöhnlich Staren, Lerchen, Hänflinge usw. ein. In der zweiten Hälfte und fast den ganzen März sowie während der ersten Hälfte April herrschte grösstenteils kaltes, unfreundliches Wetter mit Schneefällen. In den kurzen Unterbrüchen fand ein starker Zug statt, der jedoch immer wieder zurückgestaut wurde. So zeigten sich grössere Ansammlungen von Kiebitzen, Enten (siehe Winterbericht), Drosseln und Zilpzalp. Wenn in der welschen Schweiz Ende März mehrere Singvogelarten sehr früh erschienen, so scheint dies für die deutsche Schweiz nicht zuzutreffen, was vielleicht auf einen Mangel an Beobachtungen zurückzuführen ist. Wohl aber lässt sich dieses Phänomen mit einigen sehr frühen Limikolendaten belegen, wie z. B. einem Seeregenpfeifer am 29. und 30. März am Untersee, einem Maximum von 40 Uferschnepfen zur selben Zeit, je einer Beobachtung vom Bruchwasserläufer am 20. und 30. März sowie dem Auftreten eines Zwergstrandläufers am 29. März am Untersee. Erst ab 19. April hat sich die Wetterlage wieder normalisiert, womit dann das Gros der Zugvögel einzog, u. a. auch einige südliche Arten, wie Seidenreiher, Rallenreiher und Stelzenläufer (siehe die Bearbeitung dieser Arten in NO durch P. GÉROUDET).

Sonn- und Feiertage waren der 2., 9., 16., 23. und 30. März, der 6. (Ostern), 13., 20. und 27. April; der 4., 11., (15. Auffahrt), 18. und 25. Mai; der 1., 8. und 15. Juni.

Reihenfolge der Arten

Bisher haben wir uns in den Sammelberichten an die Reihenfolge nach HARTERT und NIETHAMMER gehalten, die viele Jahre hindurch für unsere Zeitschrift massgebend war. Inzwischen sind die Vorarbeiten für eine neue schweizerische Vogelliste, die von der Vogelwarte Sempach in Fühlungnahme mit den verschiedenen vogelkundlichen Gesellschaften herausgegeben wird, soweit gediehen, dass wir uns nun dieser anschliessen können. Die damit verbundene Umstellung wird wohl manchem Leser, wenigstens anfänglich, Mühe bereiten. Sie drängt sich jedoch auf und ist schon seit längerer Zeit ins Auge gefasst worden im Bestreben, den vom Ornithologenkongress zu Basel ausgearbeiteten Empfehlungen nachzukommen und damit zugleich die verschiedenen, in unserem Lande gebräuchlichen Klassifikationen durch eine allgemein verwendete zu ersetzen.

Das Wetter der Monate März bis Mai

Nach den von Herrn Dr. M. BIDER verfassten Monatsübersichten ergeben sich für die Gegend von Basel die folgenden Verhältnisse:

Auf den zeitweise sehr milden Februar folgte ein kalter, unfreundlicher März. Gegenüber einem Normalwert von $5,1^{\circ}$ erreichte das Monatsmittel nur $2,3^{\circ}$ (Februar 1958 $4,6^{\circ}$). Die Kälteperiode begann am 26. Februar und dauerte — abgesehen von einem zweitägigen Unterbruch — bis zum 25. März. Besonders tief lagen die Temperaturen um den 11. und 23. (Minimum $-7,8^{\circ}$, Tagesmittel am 11. $-3,1^{\circ}$); insgesamt gab es 21 Frosttage, aber keinen Eistag. Während des grössten Teils des Monats gelangten Luftmassen aus Norden und Nordwesten in unser Gebiet; sie bedingten vorwiegend unbeständiges Wetter mit häufigen Schneefällen (an 8 Tagen, höchste Schneehöhe in Basel 4 cm am 13.). Am 5. und 6. brachte eine Westströmung kurze Erwärmung, und vom 25.—31. setzte sich unter südwestlicher Luftzufuhr wieder milderes Wetter durch (Maximum $18,9^{\circ}$), wobei es auch zu leichten Niederschlägen und zu Gewitterbildungen (am 30.) kam.

Auch der April war kälter als normal (Mittel $6,5^{\circ}$ statt $9,2^{\circ}$, Minimum $-2,8^{\circ}$ am 2., niedrigstes Tagesmittel $0,7^{\circ}$ am 11.), so dass die Vegetation um 10 bis 12 Tage (gegenüber 1957 sogar um vier Wochen) hinter der normalen Entwicklung zurückblieb. Wie im Vormonat überwogen nördliche bis nordwestliche Winde. Nach zwei schönen Tagen zu Monatsbeginn bedingte eine atlantische Störung am 3. leichte

Regenfälle und am 4. stellte sich eine föhnlige Erwärmung ein. Vom 5. bis 17. folgte kaltes, unbeständiges Wetter mit wiederholten Niederschlägen, die bis in die Niederungen oft als Schnee (in Basel an 6 Tagen, letzte Schneedecke am 12.) fielen, besonders ausgiebig in den Voralpen. Ein Hochdruckvorstoss aus dem Südwesten brachte dann am 18. Aufhellung, und für eine Woche herrschte wechselnd bewölktes bis heiteres, zeitweise wärmeres Wetter vor (Maximum 22° am 21.), bis am 25., als eine Kaltfront von Westen eindrang, wieder ein Umschlag eintrat mit Regen und erneutem Schneefall auf 1000 m herab.

Demgegenüber zeichnete sich der Mai, vor allem in seiner ersten Hälfte, durch sonniges und sommerlich warmes Wetter aus (Monatsmittel 15,2° gegen normal 13,3°, Maximum 30,9° am 8., Minimum 3,2° am 1.). Meist herrschte in den hohen Luftschichten eine südwestliche Strömung, besonders ausgeprägt vom 6. bis 12., verbunden mit beinahe ungewöhnlicher Wärme und leichteren Störungen. Kaltluft aus dem Norden brachte am 13. schwache und vom 15.—18. empfindlichere Abkühlung mit Regen (Schnee oberhalb 1700 m), jedoch ohne Frost in den Niederungen. Bis zum Monatsende abwechselnd schönes, dann wieder kühles, regnerisches Wetter. Die Niederschlagsmenge entsprach im Mittelland dem Normalwert, während sie in der Zentral- und Ostschweiz wesentlich darunter blieb; bemerkenswert war ein 14stündiger Dauerregen am 27./28., der mehr als die Hälfte der Monatsmenge lieferte. (Zusammengestellt von E. SUTTER.)

Regelmässige Erscheinungen

Seetaucher, Lappentaucher und Kormoran siehe Winterbericht.

REIHER. Purpurreiher *Ardea purpurea* werden ganz vereinzelt bei Sempach (VW), im Gwattlischenmoos (JbB), im Neeracher- (JS), Uznacher- (CS, BZ) und im Wollmatingerried (HJ) beobachtet, die ersten am 21.4. im Uznacherried und bei Sempach, die letzten am 14.5. im Neeracherried und 17.5. im Gwattlischenmoos. — Seidenreiher *Egretta garzetta* sind in diesem Frühling häufiger als sonst in unser Land gelangt und von vielen Orten gemeldet worden. Die Beobachtungen liegen zwischen dem 30.4. (Uznacherried, CS) und dem 5.6. (Fanel, JbB); im folgenden seien sie einzeln aufgezählt: 30.4. bis 10.5. im Uznacherried 1 Ex. (CS), 3.5. am Klingnauersee 1 (RF) sowie in der Urner Reussebene 7 (HM), 11.5. Mauensee 2 (Tw), 12. u. 15.5. bei Sempach 1 (DB, ASI), 15.5. im Nuolenerried 2 und 18.5. 1 (HK, PH), 15.5. im Gwattlischenmoos 5 und 17.5. 2 (JbB), 17.5. im Ried bei Kleinhöchstetten 2 und in der Elfenau 1 (RH), 18.5. bei Schenk/Lu 1 (VW) sowie bei Zollkofen und bei Büren a. A. je 1 (HR). 18.5. und 5.6. am Fanel 1 (JbB), 28.5. bei Stans 6 (VW). — **Nachtreiher** *Nycticorax nycticorax* zeigen sich in der welschen Schweiz bereits Mitte März (NO). In unserem Gebiet wurde die Art erst im Mai beobachtet, wobei es sich meist um einzelne oder Paare, seltener um 3—4 Ex. handelt, die zwischen dem 10.5. (Kleiner Moossee, WH; Lachen, HK) und dem 22.6. (Klotenerried, O. Krauer) auftraten. An folgenden Orten wurden N. beobachtet: Lachen Aamündung, Brugg a. A., Büren a. A., Kleinhöchstetterried, Maschwanderried (10.5.—25.5.), Moossee, Mauensee, Sängeli bei Langenthal, Urner Reussebene, Uznacherried und Wollmatingerried. Das Max. von 3 ad. und 6 juv. beobachtete RA am 18.5. im Maschwanderried. — **Grosse Rohrdommel** *Botaurus stellaris*: Am 16.3. eine im Wollmatingerried (HJ), am 4.4. bei Luxburg (CS), am 26.4. am Sempachersee bei Oberkirch (J. Huber), am 27.4. im Kaltbrunnerried (CS) und am 15.6. im Nuolenerried (PH). — Der Einzug der **Zwergrohrdommel** *Ixobrychus minutus* erfolgt erst ab Mitte Mai: Am 14.5. im Neeracherried (PW), am 15.5. im Nuolenerried (PH), am 17.5. im Klotenerried (ES), am 18.5. bei Dietikon (PW), usw.

WEISSSTORCH *Ciconia ciconia*: Ende Februar zeigen sich 3 im St. Galler Rheintal (wo 1 Ex. überwintert hat), der eigentliche Zug beginnt aber erst anfangs April. Die Grenze zwischen Durchzügler und Übersommerern ist nicht klar, so dass wir diese dazunehmen wollen. Es würde zu weit führen, alle Beobachtungen aufzuzählen, sie seien deshalb nur summarisch erwähnt. Im April Beobachtungen von 15 Orten, max. 7 Ex. am 2.4. bei Islisberg/Ag, im Mai von 9 Orten, max. 5 Ex. am 1. im

Neeracherried (JS). Im Juni am 2. im Neeracherried 2 Ex. (JS), über Zürich 1 Ex. ziehend (BK), am 1. bei Buttisholz/Lu 1 Ex., vom 1.—8. im Uznacherried 1 Ex. und am 15. 3 Ex. (CS), ab 14.6. bis 25.8. 3 Ex. im Maschwanderried (PR). Über den Brutversuch bei Wiesendangen siehe Brutbericht.

ENTEN. Den Angaben im Winterbericht seien noch die folgenden Beobachtungen beigelegt: Spiessente *Anas acuta* noch am 5.5. drei Paare am Fanel (RH). — Letztbeobachtungen der Löffelente *Spatula clypeata*: Klingnauersee 4.5. (MS), Fanel 4.5. (RH), Uznacherried 5.5. (BZ). — Kolbenente *Netta rufina*: Am Untersee die ersten 3 ♂♂ am 15.2., am 13.4. 8 Paare, am 11.5. 15 Ex., am 25.5. 108 ♂♂, 20 ♀♀, usw. (HJ). Am Fanel 27.4. ein Paar (WH), im Gwattlischenmoos 23.5. 1 ♀ (F. Mühlethaler). — Moorente *Aythya nyroca*: Auf dem Pfäffikersee am 20.4. ein ♂ (BC).

RAUBVÖGEL. Steinadler *Aquila chrysaetos*: Am 18.4. ein Ex. über Glarus kreisend, am 2.5. fliegen 2 von Ennenda gegen das Schiltgebiet (CS). — Schwarzmilane *Milvus migrans*: Während im Welschland bereits in der ersten Märzhälfte da und dort Schwarzmilane beobachtet wurden, scheint die deutsche Schweiz erst die Zugwelle vom 15.3. (siehe NO) erreicht zu haben. Am 16.3. werden die ersten am Bielersee, Holderbankstau und Klingnauersee beobachtet, am 17.3. zeigt sich das erste Ex. bei Konstanz (HJ). Nun vollzieht sich der Einzug bis Ende März/Anfang April. — Rotmilane *Milvus milvus*: Die ersten zeigen sich im Februar, nämlich 12.2. Klingnauersee 2 (AC, JS), 14.2. im Neeracherried 2 (JS), 16.2. bei Zürich (G. Mächler) und Ryburg (VdH), 18.2. bei Breitenbach und Zeiningen (VdH), usw. Der Hauptein- und Durchzug findet jedoch erst im März statt. — Wespenbussard *Pernis apivorus*: Im Klotenerried ein Ex. am 13.4. (RA), bei Dietikon am 23.4. (PW). Die Ankunft erstreckt sich über den ganzen Monat Mai, z. B. 4.5. Holderbank (WF), 5.5. Niederurnen (CS), 18.5. bei Biel (RH); es liegen aber zu wenig Beobachtungen vor, um den Zugablauf charakterisieren zu können. Noch am 1.6. ein Ex. auf der Zugrast (?) bei Langenthal (PI). — Von der Rohrweih *Circus aeruginosus* liegen gegen 50 Daten zwischen dem 22.3. (Neeracherried, JS; Fanel, WH; Weissenau, RH; Wollmatingerried, HJ) und dem 29.5. (Urner Reussebene, HM) vor, die meisten zwischen dem 30.3. und 20.4., die grössten Zahlen um den 13.4.: Am 12. im Wollmatingerried 3, im Fussacherried 6 (PW), am 13. am Fanel 4 (WH), im Neeracherried 4 (JS). Die letzten im Mai: Bis 14. im Neeracherried (JS), am 29.5. ein ♀ in der Urner Reussebene (HM). — Elf Beobachtungen von Kornweihen *C. cyaneus* zwischen dem 2.2. (Klingnauersee 1 ♀, PW) und dem 18.5. (Uznacherried 1 ♀, CS). ♂♂ am 4.5. im Klotenerried (RA) und am 10.5. im Uznacherried (CS). — Als Wiesenweih *C. pygargus* angesprochen wurde 1 ♀ am 10.4. im Nuolenerried (PH), ebenso vermutlich 1 ♀ am 5.5. bei Rosshäusern (WH).

20 Beobachtungen vom Fischadler *Pandion haliaetus* zwischen dem 18.3. (Schwaderloch/Ag, F. Bernegger) und 7.5. (Maschwanderried, AG), immer einzeln, ausser zweimal 2 Ex.

Die ersten Baumfalken *Falco subbuteo* am 15.4. im Klotenerried (RF), am 17.4. bei Hard (PW), am 21.4. im Uznacherried (BZ), am 27.4. im Wollmatingerried (HJ), usw.

HÜHNER. Wachtel *Coturnix coturnix*: Ein sehr frühes Ex. am 12.4. im Nuolenerried (PH), dann dort wieder am 3.5., am 8.5. bei Kehrsatz (RH), verbreitet tritt sie aber erst ab 15.5. auf, so im Klotenerried, bei Kehrsatz, am Klingnauersee, im Maschwanderried, im Neeracherried und im Uznacherried.

RALLEN. Der Wachtelkönig *Crex crex* zeigt sich ab 2.5. im Nuolenerried (PH), ab 10.5. im Uznacherried (CS). — Tüpfelsumpfhuhn *Porzana porzana* am 7.4. am Greifensee (MS), ab 13.4. im Fussacherried (PW). — Kleines Sumpfhuhn *Porzana parva* am 12.4. im Tessindelta 1 ♂ (BZ), am 15.4. am Klingnauersee 1 ♂ (JS). — Zwergsumpfhuhn *P. pusilla* am 18.5. ein Ex. im Uznacherried (CS).

LIMIKOLEN. Die ersten Kiebitze *Vanellus vanellus* erscheinen dieses Jahr sehr früh: 9.2. im Wauwilermoos 7 (RW), im Klotenerried 4 (ES), am 10.2. im Nuole-

nerried 6 (PH), am 16.2. am Katzensee 3 (VdH), am Klingnauersee 1 (PW), im Neeracherried 6 (JS); der Durchzug bleibt jedoch im Februar noch relativ schwach (max. ca. 200 am 22. unterhalb Basel, AS; sonst 36 am 11. im Nuolenerried, PH). Den stärksten Durchzug bringt die erste Märzdekade, offensichtlich im Gefolge einiger milder Westwindtage (5., 6.). Allerdings sind nur an gewissen Orten Konzentrationen zu beobachten, so am 7.3. im Nuolenerried 600 (PH), am 9.3. bei Mönchaldorf 400 (BC). Um Mitte März aber überschreiten die Trupps selten 50 Ex. Die Kälteperiode vom 11. bis 23. staut dann den Zug stark zurück, so hielten sich am 23. (Sonntag) gegen 200 bei Ins auf (WH), 100 im Maschwanderried (PR), 300 im Klotenerried (ES), 120 bei Wurmsbach und 30 über den Regelstein ziehend (VdH); am 26. sind es im Klotenerried etwa 400 (WG). Nach dem 30.3. ist der Hauptzug abgeschlossen und es zeigen sich noch da und dort Nachzügler: Vom 2.—7.4. am Klingnauersee 2 (JS, CW), am 4.4. am Katzensee 7 (OJ), 12.4. Sursee 2 und Mauensee 4 (RW), 24.4. am unteren Greifensee 1 Ex. (WL). An den Brutorten werden die Scharen kleiner, z. B. im Klotenerried am 4.4. 42, am 19.4. 19 (ES). Zwei letzte Nachzügler am 4.5. am Klingnauersee (MS). Gesamthaft gesehen war der Kiebitzdurchzug dieses Jahr sehr stark.

11 Beobachtungen an fünf Orten vom Goldregenpfeifer *Pluvialis apricaria* liegen zwischen dem 22.2. und 20.4. Am 22.2. unterhalb Basel 8 (HD, AS, MSz), am 23.3. bei Ins 17 (WH), am 30.3. unterhalb Basel 9 (HD). Am 1. und 9.4. ein Ex., am 10./11.4. 4, am 12.4. 2 und am 20.4. 1 Ex. im Nuolenerried (PH), am 19.3. 1 im Wauwilermoos (RW) und am 20.4. 2 im Uznacherried (CS). — Nur zwei Beobachtungen vom Kiebitzregenpfeifer *P. squatarola*: Am 11.5. einer am Fanel (JbB) und am 18.5. ein einzelnes Ex. auf dem Flugplatz Konstanz (HJ). — Nur fünfmal wurden Sandregenpfeifer *Charadrius hiaticula* beobachtet: Am 29./30.3. im Wollmatingerried (HJ), am 2.4. einer über Sempach ziehend (DB), am 15.5. im Lacheneraadelta (PH), am 26.5. 1 Ex. in einer Kiesgrube unterhalb Basel (HD) und 2 im Nuolenerried (U. Waser). — Auch der Flussregenpfeifer *Ch. dubius* zog offenbar nur in kleiner Zahl durch, denn es liegen nur fünf Beobachtungen von drei Orten vor: Am 19.4. einer im Wauwilermoos (RW), am 26.4. im Wollmatingerried einer und am 27. zwei (HJ), am 30.4. und 1.5. im Reussdelta 1 Ex. (HM) und am 3.5. im Wollmatingerried 2 (HJ).

Die ersten Bekassinen *Gallinago gallinago* erscheinen ab Mitte Februar: 9. im Wauwilermoos (RW), 16. am Klingnauersee (PW), 28. am Greifensee (WG). Hauptdurchzug aber erst im März, besonders im letzten Drittel, und auch noch anfangs April. Max. 51 am 13.3. bei Langenthal (PI), 11 am 25. am Klingnauersee (CW), 40 am 28. im Neeracherried (JS), ebenso viele am 1.4. im Dielsdorferried (WL), 12 am 12.4. im Wauwilermoos (RW). Die letzten Durchzügler bis 23.4. — Zwergschneffe *Lymnocyptes minimus*: Am 23.3. im Klotenerried 2 Ex. (RA, RF), am 13.4. ibid 1 Ex. (RA), am 23.4. im Wauwilermoos 1 Ex. (RW). — Grosser Brachvogel *Numenius arquata*: Die Beobachtungen vom Untersee vom 16.2. (51 Ex., WF) und 1.3. (46 Ex., VdH) sind völlig vereinzelt; alle andern Daten liegen nach dem 7.3., wobei aber gleich ein ziemlich starker Zug einsetzt: 8.3. Maschwanderried 50 (PR), 9.3. Nuolenerried 30 (PH). Der Hauptdurchzug dauert bis zum 30.3., mit Höchstzahlen von 240 am 22.3. im Wollmatingerried (HJ), 70 bei Jonen am 22.3. (VW). Noch den ganzen April zeigen sich Zuggäste, doch sind es jetzt meist einzelne; die letzten am 15.4. am Klingnauersee (JS), am 19.4. im Klotenerried (RA), am 30.4. im Nuolenerried (PH), am 1.5. im Wauwilermoos (AS, DB), am 4.5. bei Ins (WH). — Der Regenbrachvogel *N. phaeopus* wurde 18 mal an 7 Orten zwischen dem 17.4. (Nuolenerried, J. Appert) und dem 22.5. (Klingnauersee, JS) beobachtet. Max. 10 vom 17.—19.4. im Nuolenerried (HJ), 9 am 26.4. am Fanel (JbB), 5 am 20.4. im Wollmatingerried (HJ); sonst nur je 1—4 Ex. — Es liegen etwa 30 Beobachtungen der Uferschneffe *Limosa limosa* von 12 Orten vor. Die extremen Daten stammen vom Wollmatingerried, wo HJ vom 9.3. an U. beobachten konnte, und vom Urnersee, Südende, wo sich noch am 18.5. eine aufhielt (HM). Der stärkste Zug fand zwischen dem 29.3. und 25.4. statt, max. 40 am 29./30.3. im Wollmatingerried (HJ), 14 am 25.4. im Uznacherried (CS) und 11 am 19.4. im Neeracherried (PI). —

Die Pfuhschnepfe *Limosa lapponica* wird nur vom Fanel gemeldet, wo sich am 27.4. 5 Ex. aufhielten (JbB).

21 Beobachtungen vom Waldwasserläufer *Tringa ochropus*. An neun Orten wurde er zwischen dem 23.3. (Bernauerstau, PW) und dem 11.5. (Üznacherried, CS) beobachtet. Max. 6—7 am 13.4. bei Ins (WH), 4 am 23.3. am Bernauerstau (PW). — Der Bruchwasserläufer *Tringa glareola* wurde über 45 mal an 15 Orten beobachtet, wobei es sich meist um kleine Gruppen handelt. Schon am 20.3. 1 Ex. im Wauwilermoos (ASi) und am 30.3. 1 Ex. am Urnersee Südende (HM), später am 17.4. im Neeracherried (JS), am 19.4. im Wauwilermoos (RW), am 20.4. im Wollmatingerried (HJ) usw. Hauptzug ungefähr zwischen 26.4. und 18.5., max. 90 vom 3.—9.5. im Neeracherried (WL, PW), 18 am 4.5. am Fanel (WH), 10 am 4.5. im Wollmatingerried (HJ), 10 am 17.5. im Maschwanderried (PR). Vereinzelt noch am 23.5. im Nuolenerried (PH), 25.5. am Fanel (WH), 26.5. unterhalb Basel (HD). — Schwacher Durchzug des Flussuferläufers *T. hypoleucos* vom 21.4. (bei Sempach, ASi) bis 23.5. (an der Reuss, PW) und 26.5. (Holderbankstau, WF). Max. 5 am 18.5. am Holderbankstau (WF), sonst immer 1—3 Ex. — Der Zugverlauf des Rotschenkels *T. totanus* in der deutschen Schweiz entspricht dem von P. Géroudet für die welsche Schweiz beschriebenen, wenn auch uns nur etwa 35 Daten von 13 Orten vorliegen. Der Zug fand in zwei Schüben statt, der erste vom 18.3. (Klingnauersee, CW) bis 2.4., meist einzeln oder paarweise, einzig am 2.4. im Neeracherried 5 (RF). In die Zeit vom 3.4. bis 27.4. entfallen nur 7 Beobachtungen. Der stärkste Schub durchquert die Deutschschweiz zwischen 28.4. und 15.5. mit einem Maximum von 15 am 15.5. im Nuolenerried (PH), 9 am 4.5. im Klotenerried (ES), 5 am 4.5. am Klingnauersee und ebensoviele am 11.5. im Neeracherried (MS). Nachzügler am 18.5. unterhalb Basel (F. Sütterlin) und am 17.6. im Nuolenerried (PH). — 12 Beobachtungen vom Dunklen Wasserläufer *T. erythropus* zwischen 23.4. (Wauwilermoos, RW) und 10.5. (Wollmatingerried, HJ); max. 12 am 26.4. im Wollmatingerried (HJ), 6 am 6.5. am Klingnauersee (PW), 4 am 27.4. am Fanel (WH). — Grünschenkel *T. nebularia* wurden zwischen dem 3.4. (Klingnauersee 1 Ex., RA) 6.4. (Neeracherried, JS) und dem 23.5. (Maschwanderried, PW) beobachtet. Hauptzug zwischen 24.4. und 6.5., max. 28 am 3.5. im Wollmatingerried (HJ), 8 am 1.5. im Neeracherried (JS), 8 am 4.5. am Klingnauersee (AC).

Strandläuferbeobachtungen liegen fast nur vom Untersee vor: Zwergstrandläufer *Calidris minuta* im Wollmatingerried 1 Ex. am 29.3., bei Bottighofen 1 Ex. am 17.5. (HJ). — Temminckstrandläufer *C. temminckii* 1 Ex. am 4.5. im Wollmatingerried (HJ) und am 18.5. am Fanel (JbB). — Sichelstrandläufer *C. ferruginea* 1 Ex. am 4.5. im Wollmatingerried (HJ). — Alpenstrandläufer *C. alpina* vom 2.3.—11.5. im Wollmatingerried, max. 10 am 29.3. und 7.4. (HJ), sonst am 1.4. einer im Nuolenerried (PH) und am 12.4. im Tessindelta (BZ). — Kampfläufer *Philomachus pugnax* wurden etwa 60 mal an 13 Orten beobachtet. Die ersten erschienen etwa 14 Tage später als im Welschland (NO), am 16.2. am Fanel (WH), 23.2. im Wollmatingerried (HJ), 25.2. im Neeracherried (JS), 2.3. am Klingnauersee (PW), 7.3. im Nuolenerried (PH), doch bleiben sie bis Ende März noch wenig zahlreich. Der Hauptdurchzug vollzieht sich erst vom 19. April bis 11. Mai; die letzten am 13. 5. im Wollmatingerried (HJ), 15.5. im Nuolenerried (PH), 18.5. im Neeracherried (JS), 25.5. am Fanel (WH). Max. 120 am 24.4. im Wollmatingerried (HJ), 80 am 9.5. im Neeracherried (PW), 50 am 10.5. im Nuolenerried (PH), 45 am 11.5. im Maschwanderried (PW). Normalerweise Gruppen bis zu 20 Ex.

MÖWEN. Durchzug der Heringsmöwe *Larus fuscus* hauptsächlich im April: Am 8.3. 1 immat. in der Konstanzerbucht (HJ), am 6.4. auf dem Klingnauersee 20 ausruhend (L. Speidel) und am 11.4. dort 2 ad., bei der Tessinmündung am 12.4. 1 ad., am 15.4. 8 ad. (BZ). — Silbermöwe *L. argentatus*: Am 5.3. 1 immat. bei Kreuzlingen, am 8.3. 3 ad., am 9.3. 1 ad., 1 juv. bei Konstanz (HJ). — Schon am 5.4. beobachtete HJ 1 immat. Zwergmöwe *L. minutus* bei Bottighofen, der Hauptzug erfolgt jedoch im Mai / Anfang Juni: Im Wollmatingerried am 11.5. 3 immat., am 31.5. 1 immat., am 1.6. 3, am 5.6. 2 (HJ), am 6.6. 6—8

immat. (HL); am 15.5. am Fanel 2 juv., am 25.5. 1 immat. an der Tessinmündung (MSz).

Durchzug der Trauerseeschwalbe *Chlidonias niger* erst ab 3.5. Während an diesem Tag 200 am Fanel anwesend waren (NO), so waren es am folgenden Tag nur noch 80 (WH), am 5. noch 50 (RH). Am 3.5. im Neeracherried 30 (WL), am 4.5. am Klingnauersee 20 (BZ) usw. Beachtenswert ist eine Beobachtung von ca. 500 am 5.5. bei München (VdH). Der Zug dauert noch ziemlich lange, bis 28.5. bei Sempach (DB), bis 1.6. am Lowerzersee (A. Schwab), am selben Tag noch 50 im Wollmatingerried (HJ), bis 15.6. am Klingnauersee (PW) und bis 25.6. im Wollmatingerried (HJ). — Weissbartseeschwalben *Ch. hybrida* wurden zwischen 1.5. und 7.6. beobachtet: 1.5. Inkwilsersee 5 (Tw), 4.5. am Bodensee 1 (PW), 9.5. im Neeracherried 1 (PW), 10.5. unterhalb Basel 2 (HD), 11.5. am Fanel 2 (WH) und im Wollmatingerried 5 (HJ), 25.5. im Neeracherried 2 (JS), 31.5. am Fanel 15 und 7.6. dort 2 (JbB). — Die Flußseeschwalbe *Sterna hirundo* erschien am Klingnauersee erst am 19.4. (BK); der Zug dauerte noch den ganzen Mai an, so z. B. am 18.5. zwei Durchzügler am Holderbankstau (WF).

TAUBEN. Der Einzug der Hohltaube *Columba oenas* beginnt im Februar, z. B. am 16.2. bei Mauensee (RW), am 22.2. bei Basel 20 Ex. (AS); häufiger ist sie jedoch erst im März: 2. am Klingnauersee (PW), 4. bei Ranflüh (CH), 17. bei Schneit (HL) usw., im Neeracherried jedoch erst am 23. (JS), am Holderbankstau am 30. (WF). Um diese Zeit stärkerer Durchzug, so am 23.3. im Klotenerried 35 (RA) und am 6.4. im Neeracherried 9 (JS). — Erstbeobachtungen der Ringeltaube *C. palumbus* im Februar: 2. bei Belp (Tw), 9. bei Ipsach (TM) und Bremgarten (VdH), 16. am Fanel (WH), 18. bei Klingnau (CW) usw., oder auch erst im März. Durchzug bis April, z. B. im Klotenerried bis am 26. (ES), die Scharen übersteigen jedoch nie 200 Ex. Ein deutliches Zugmaximum lässt sich aus den vorliegenden Daten nicht erkennen. — Vereinzelter Durchzug der Turteltaube *Sreptopelia turtur* im Mai und auch noch im Juni: 4.5. 3 im Klotenerried (ES), ab 11.5. im Uznacherried (CS), am 11.5. ruft eine im Maschwanderried (PW), 15.5. 8 bei Sempach (DB), einzelne am 16.5. bei Glarus (CS), am 18.5. bei Dietikon (PW) und vom 22.—29.5. bei Sempach. Im Uznacherried verbleiben zwei Vögel bis am 15.6. (CS), an welchem Tag auch 1 Ex. am Katzenssee ruft (OJ).

EULEN. Eine Zwergohreule *Otus scops* wurde «im Mai» in Altdorf tot aufgefunden (HM). — Durchziehende Sumpfohreulen *Asio flammeus* wurden von Anfang April bis Mitte Mai beobachtet: 7.4. Klotenerried 2—3 Ex. (RA), 12.4. Neeracherried 1 Ex. (JS), 18.5. Uznacherried 1 Ex. (CS).

KUCKUCK *Cuculus canorus*: Schon am 3.4. bei Oberdiessbach (RH) und am 6.4. im Klotenerried (RA), jedoch zeigen sie sich erst ab 19.4. verbreitet, zunächst im Westen (Bielersee, Langenthal), am 20.4. auch weiter im Osten (Holderbank, Sempach, Uznach; 21. Neerach, Klingnau, usw.). Der Durchzug dauert noch bis Mitte Mai, so konnte MS am 11.5. 12 Ex. im offenen Neeracherried beobachten.

SEGLER. Die ersten Alpensegler *Apus melba* treffen anfangs April ein: 30.3. einige in Sursee (RW), 6.4. am Wohlensee bei Bern 3 (WH), 9.4. Zürich-Höngg 15 (RA); Hauptein- und durchzug zwischen Mitte und Ende April, so dass Anfang Mai der Brutbestand erreicht wird. — Erst drei Wochen später beginnt der Einzug des Mauersglers *Apus apus*. Die ersten Ex. wurden um den 20.4. registriert: 18.4. Sempach, 19.4. Subingen/So 4 (ASi), 20.4. Burgdorf 7 (Tw), 23.4. Zürich-Höngg 1 (RA), 23.4. Dietikon 1 (PW), 24.4. die ersten über Bern (VdH), 26.4. ca. 20 Klingnau (WL). Der Hauptzug dauert von Anfang bis Mitte Mai.

RACKENARTIGE. Vom Eisvogel *Alcedo atthis* liegen leider nur wenige Meldungen vor. Es scheint, dass er gegen Ende März die Winterquartiere verlässt und sich am Brutplatz einstellt: 24.3. 2 Ex. am Zusammenfluss von Aare und Saane (RH), 16.3. bis 15.4. 1—2 Ex. Hagneck (TM), 19.4. 1 Ex. am Klingnauerstau (RF, BK). — Dagegen wurde der Wiedehopf *Upupa epops* recht häufig auf dem Ein- oder Durchzug beobachtet. Erstes Ex. 30.3. am Katzenssee/Zh (OJ), 2.4. bei Sempach (ASi). 20 Meldungen vom 4.—27.4. Bei den anschliessenden Mai-Beobachtungen dürfte es sich zumeist um Brutvögel handeln.

- SPECHTE.** Der Einzug des Wendehalses *Jynx torquilla* setzt anfangs April ein und dauert bis Ende April. Erstbeobachtungen: 30.3. bei Muttenz (VdH), 4.4. Altmühl (CS), 4.4. Nuolen/Sz (PH), 5.4. Klotenerried (RA). Nur Durchzügler wurden festgestellt: 23.4. Rümlang (WL), 4.5. Katzenssee (OJ). — Vom Kleinspecht *Dendrocopos minor* liegen einige Frühlingsmeldungen vor aus Gebieten, wo die Art selten festgestellt wird: 31.3. bei Rümlang/Zh 1 Ex. (WL), 1.4. Pfäffikersee 1 Ex. (BK), 4.4. bei Regensdorf/Zh 1 Ex. (OJ).
- LERCHEN.** Von der Heidelerche *Lullula arborea* liegen nur 5 Meldungen vor: 18.2. Durchzug bei Sempach (ASi), 2.3. Klingnau ca. 25, 16.3. Klingnau 6, 23.3. Bernau 5 (PW), 15.3. Klotenerried 10 (ES). — Die Feldlerche *Alauda arvensis* traf wie gewohnt gegen Mitte Februar ein: 9.2. Klingnau (WG, WL, PW), 9.2. Ipsach (TM), 10.2. Pfäffikon/Zh (VdH). Der Ein- und Durchzug hielt bis gegen Ende März an: 16.2. zu Tausenden am Fanel, 23.3. und 30.3. jedesmal weniger als am vorhergehenden Datum (WH), 23.3. Klingnau ca. 50 (PW), 23.3. Birrfeld ca. 100 auf dem Durchzug (BZ). Der Gesang ist ab Mitte Februar zu vernehmen. — Haubenlerche *Galerida cristata*: Am 20.3. auf der verschneiten Berner Allmend 4 Ex. (S. Siegenthaler).
- SCHWALBEN.** Als erste Schwalbe trifft die Rauchschwalbe *Hirundo rustica* ein. Die ersten wurden festgestellt: 14.3. Wülflingen 1 Ex. (VdH), 16.3. Klingnau 1 Ex. (PW), 20.3. Olten 1 Ex. (CW), 22.3. Wynau 12 (Pl). Der Hauptzug dauert von Ende März bis Mitte April. Am 5.4. über Zermatt bei Schneegstöber ca. 40, die über den Theodulpass gekommen sind (VdH). — Die ersten Mehlschwalben *Delichon urbica* stellen sich Ende März ein: 28.3. Zumikon/Zh (VdH), 2.4. Klingnau 1 Ex. (JS, PW), 6.4. Holderbank 1 Ex. (WF). Die Hauptmacht trifft Mitte bis Ende April ein, und gegen Mitte Mai werden die Brutreviere bezogen. — Fast gleichzeitig kommt die Uferschwalbe *Riparia riparia* bei uns an. Die ersten wurden am 2.4. in Klingnau (ca. 10; JS, PW), am 4.4. im Uznacherried (BZ) festgestellt. Der Haupteinzug erfolgt jedoch erst gegen Ende April. — Felsen-schwalben *Ptyonoprogne rupestris* werden gemeldet: 22.3. bei Interlaken ca. 100 (RH), 10.4. bei Mollis/Gl 5, 19.4. Ziegelbrücke 4. Brütet am Walensee (CS).
- PIEPER.** Durchziehende Brachpieper *Anthus campestris* wurden von Mitte April bis Anfang Mai festgestellt: 20.4. 4 Ex., 1.5. 2 Ex. Maschwander Allmend (PR), 22.4. Klingnau 3 Ex. (CW), 21.4. Belp 2 Ex., 24.4. einige (Tw), 27.4. Pfäffikersee/Zh 13 Ex. auf einem Acker (BC), 1.5. Wauwilermoos 2 Ex. (ASi), 4.5. am Fanel einige (WH). — Die Ankunft des Baumpiepers *Anthus trivialis* fällt auf Ende März bis Mitte April. Erstbeobachtungen: 24.3. Maschwander Allmend (CW), 28.3. Basel (M. Fernex), 30.3. Neeracherried (PW), 4.4. Katzenssee (OJ), 5.4. Klotenerried (RA). Weitere Zugdaten fehlen. — Durchzug des Wiesenspiepers *Anthus pratensis* von Mitte Februar bis um Mitte April mit Höhepunkt anfangs April. 10.2. Klingnau 10 Ex. (BZ), 12.2. Klingnau (JS), 25.2. Dietikon ca. 25 (PW); Klotenerried Schlafplatz von ca. 150 Ex. 12.—15.4. (RA). Letztbeobachtungen: 11.4. Klingnau (PW), 12.4. bei Kilchberg/Zh ca. 50 (VdH), 24.4. Neeracherried (JS).
- STELZEN.** Von der Schafstelze *Motacilla flava* liegen erfreulich viele Meldungen vor. Der Durchzug, an einzelnen Orten schon gegen Ende März, dauert bis ins erste Maidrittel mit Maximum um Mitte April. 35 Meldungen vom 22.3. (Urner Reussebene, HM) bis 11.5. (Maschwanderried, PW). Im Neeracherried am 29. und 30.3. je eine, am 4.4. 3 (JS). Exemplare vom Färbungstypus *cinereocapilla* am 22.3. bei Altdorf (1, HM), 27.3. Weissenau (2, RH), 4.5. Hard am Bodensee (Österr.) ein Paar, ebenda 3 ♂♂ *thunbergi* (PW); die nordische Form auch am 10.5. am Kleinen Moossee (1 ♂, WH). Ein Exemplar vom Aussehen der englischen Form *flavissima* sah MSz am 20.4. unterhalb Basel, während ein etwas abweichend gefärbtes Stück (gelber Augenstreif, aber gräulichgrüner Oberkopf) von PW am 4.5. bei Hard am Bodensee beobachtet wurde (vergl. dazu die Beobachtungen aus der welschen Schweiz, NO 25: 19, 30). — Die Bergstelze *M. cinerea* wurde im Winterbericht ausführlicher behandelt. — Einzug der Bachstelze *M. alba* von Mitte Februar bis Mitte April mit Maximum um den 25.3.; nach dem 20.4. sind

nur noch die Brutvögel zu sehen. Erstbeobachtungen: 13.2. bei Sempach (VW), 16.2. Fanel (WH), 25.2. Neeracherried 4 (JS), 28.2. Greifensee (WG), 1.3. Klotenerried 3 (RA), 2.3. Klingnau ca. 40 (PW).

WÜRGER. Der Neuntöter *Lanius collurio* trifft Anfang bis Mitte Mai in den Brutgebieten ein. Erstbeobachtung 6.5. Klingnau 1 ♂ (WL, PW). Leider scheint dieser schöne Vogel infolge oft weitgehender Gebüschrodungen in seinem Bestand mehr und mehr zurückzugehen. — Etwas früher, gegen Ende April, Einzug des Rotkopfwürgers *Lanius senator*. Erstbeobachtung 26.4. Klingnau 1 ♂ (WL). Auch von dieser Art liegen nur sehr wenige Angaben vor. Weitere Meldungen über das Vorkommen dieser beiden Würgerarten sind sehr erwünscht. — Raubwürger *Lanius excubitor* s. Winterbericht.

SCHMÄTZER. Auffällig ist, dass ausser einer Beobachtung vom 14.4. im Klotenerried (RA) alle Beobachtungen vom Braunkehlchen *Saxicola rubetra* nach dem 20.4. liegen, also erst zu der Zeit, als im Welschland der Haupteinzug erfolgte (NO). — Einzelne durchziehende Schwarzkehlchen *S. torquata* wurden beobachtet: 4. und 23.3. am Inkwilensee 1 ♂ (Tw), 25.3. bei Sempach (VW), 30.3. 1 ♀ bei Altdorf (HM), 29.3. 1 ♀ im Klotenerried, 4.4. und 4.5. ibid. je 1 Paar (RA, ES). — Nicht viele Beobachtungen vom Steinschmätzer *Oenanthe oenanthe*, die erste am 29.3. bei Lyss (HR), 30.3. am Fanel (WH), 5.4. bei Altdorf (HM), usw. Die grössten Trupps zeigen sich zwischen 9. und 14.4. (mehrere Gruppen bis zu 20 Ex. bei Ins, WH; 45 auf den Feldern am Klingnauersee, PW). Noch am 4.5. an verschiedenen Orten einzelne oder kleine Gruppen (Bodensee, Fanel, Klingnauersee), aber später keine mehr. — Am 23.3. ein Hausrötel *Phoenicurus ochruros* ♂ am Bodensee (TT); sonst liegen fast alle Erstbeobachtungen zwischen dem 28. und 30.3. — Die ersten Gartenrötel *Ph. phoenicurus* am 31.3. im Klotenerried (RA), 2.4. am Klingnauersee (PW), 5.4. bei Altenrhein (CS). Es folgen weitere Beobachtungen, stellenweise erscheinen die G. aber erst recht spät, so am 17.4. im Neeracherried (JS) und am 23.4. in Ennenda (CS). — Den Einzug der Nachtigall *Luscinia megarhynchos* belegen nur wenige Beobachtungen. Die erste beobachtete WGa am 5.4. bei Basel, am Klingnauersee erschienen sie aber erst am 30.4. (PW), ebenso bei Olten (CW) und im Klotenerried am 3.5. (ES). — Starker Durchzug des Blaukehlchens *L. svevica* vom 23.3. (Klingnauersee, 1 ♂, PW) bis am 20.4. (Uznacherried, CS). Max. 9 ♂ 2 ♀ am 2.4. am Klingnauersee (JS, PW), 7 am 12.4. in der Urner Reussebene (HM), 6 am 19.4. am Klingnauersee (RF). Ein spätes Ex. am 6.5. am Klingnauersee (PW).

DROSSELN. Der Durchzug der Wacholderdrossel *Turdus pilaris* von Mitte Februar bis Mitte April zeigt recht grosse Konzentrationen, max. 280 vom 2.—15.3. bei Basel (WGa), etwa 240 durchziehende am 18.2. bei Sempach (VW), 150 am 6.4. im Klotenerried (RA), 100 am 21.2. bei Langenthal (PI), 100 am 9.3. bei Mauensee (RW) usw. — Nur wenige Daten von der Ringamsel *T. torquatus*: 5.4. bei Wengen ca. 150 (Tw), 10.4. viele bei Näfels, Mollis und Netstal (CS), offenbar beidesmal Konzentrationen, die durch Schneefall hervorgerufen wurden. Im Mittelland: 11.4. ein Ex. am Greifensee (BK), 12.4. bei Kilchberg 2 (VdH), 13.4. ein Ex. bei Belp (Tw). Ferner 19.4. bei Degersheim einige (CS). — Von der Rotdrossel *T. musicus* sind nur 20 Beobachtungen zwischen dem 23.3. (Bodensee, PW) und 19.4. (Langenthal, PI) gemeldet, wobei es sich meist um einzelne oder kleine Gruppen handelt. Max. 21 am 8. und 15.3. bei Basel (WGa), 15 am 19.4. bei Langenthal (PI). — Einzug der Singdrossel *T. philomelos* am 9.2. am Hönggerberg (OJ), 12.2. am Klingnauersee (JS) und im Neeracherried (WL), 16.2. bei Mauensee (RW) und Langenthal (PI). Gesang wurde schon vom 9.2. (s. o.) an vernommen, ab 16.2. bei Langenthal usw. Starker Durchzug im März, z. B. 120 am 22. bei Basel (WGa), 50 am 2. am Klingnauersee (PW), sonst kleinere Gruppen. Der Zug dauert hauptsächlich bis zum 4.4. (z. B. Fanel, Klingnauersee), jedoch noch am 11.4. durchziehende Singdrosseln bei Ennenda (CS). — Die ersten Misteldrosseln *T. viscivorus* am 12.2. am Klingnauersee und Schwenkelberg (JS); Gesang ab 16.2. (Klingnauersee, PW) und 25.2. (Dietikon, PW). Vom 2.—23.3. ziemlich zahlreich am Klingnauersee, dort Durchzug bis zum 2.4. (PW) und bis 4.4. im Neeracherried (JS).

- ROHRSÄNGER.** Ein Rohrschwirl *Locustella luscinioides* singt ab 24.4. im Neeracherried (JS) und am 28.5. im Gwattlischenmoos (JbB). — Einzug des Feldschwirls *L. naevia* erst ab 30.4. bei Rümlang (WL), ab 1.5. im Neeracherried (JS). — Seggenrohrsänger *Acrocephalus paludicola*: 12.4. im Verzasca-delta 1 Ex. (BZ), 20.4. im Maschwanderried 1 Ex. (ES), 1.5. im Neeracherried 1 Ex. (JS), 6.5. am Klingnauersee 2 (PW) und am 30.5. im Uznacherried 2 (CS). — Schon am 30.3. konnte WH 2 Schilfrohrsänger *A. schoenobaenus* am Torfstich bei Ins beobachten, allgemein verbreitet tritt die Art jedoch erst ab 20.4. und besonders in den letzten April- und den ersten Maitagen auf; die letzte Beobachtung am 18.5. am Holderbankstau (WF). — Sumpfrohrsänger *A. palustris*: Die ersten am 9.5. bei Sempach (VW) und 10.5. im Klotenerried (ES), während der Haupteinzug ab Mitte Mai einsetzt: 18. Uznacherried (CS), 23. Maschwanderried (PW), 26. Neeracherried (JS), am 4.6. in der Weissenau (RH) und noch am 5.6. ein durchziehendes Ex. in der Stadt Zürich (MS). — Der Teichrohrsänger *A. scirpaceus* erscheint bei uns etwa einen halben Monat später als im Welschland, nämlich erst in der zweiten Aprildekade: 24.4. Greifensee (WL), 26.4. Klingnau (WL), 27.4. Elfenau (RH), 1.5. Neeracherried (JS), 3.5. am Bielersee (TM), häufig ab 4.5. — Einzug des Drosselrohrsängers *A. arundinaceus* anfangs Mai: 2.5. im Nuolenerried (PH), 3.5. im Neeracherried (WL), 5.5. im Uznacherried (CS) usw.
- SPÖTTER.** Gelbspötter *Hippolais icterina* am 1.5. bei Klingnau (ES), ab 3.5. im Klotenerried (ES), am 3.5. ein durchziehendes Ex. in Glarus (CS), am 4.5. am Katzensee 1 Ex. (OJ) usw. — Am 25.5. singt ein Orpheusspötter *H. polyglotta* in der Magadinoebene (MSz).
- GRASMÜCKEN.** Gartengrasmücke *Sylvia borin* ab 1.5. bei Dietikon (PW), 2.5. in Bern (J. Favarger), 4.5. im Klotenerried (RA), 6.5. am Klingnauersee (PW), häufiger ab 11.5. — Die Mönchsgrasmücke *S. atricapilla* erscheint anfangs April: 29.3. bei Langenthal (PI), 2.4. bei Klingnau (PW), 6.4. bei Romanshorn (CS), aber erst am 26.4. in Glarus (CS); Durchzug ist bis zum 2.5. festzustellen. — Dorngrasmücken *S. communis* zeigen sich erst ab 20.4. (Langenthal, PI), 24.4. (Neeracherried, JS), 30.4. (Klingnauersee, PW, und bei Olten, CW). — Acht Beobachtungen der Zaungrasmücke *S. curruca* vom 20.4. (Klotenerried, RA) bis 6.5. (Klingnauersee, PW).
- LAUBVÖGEL.** Die ersten Zilpzalpe *Phylloscopus collybita* treffen um Mitte März ein. Der Hauptzug erfolgt von Anfang bis Mitte April. Erstbeobachtungen: 2.3. Aarestau Holderbank 1 Ex. (ev. Überwinterer) (WF), 15.3. Sempach 1 Ex. (DB), 16.3. Zürich (RA, WG), Klingnau (PW). Starker Durchzug vom 1.—11.4.; sehr starker, durch die kalte Wetterlage bedingter Zugstau (RA, JS, PW, BZ). — Der Fitis *Phylloscopus trochilus* stellt sich in den letzten Märztagen ein, der Hauptzug dauert bis um Mitte April. 29.3. Greifensee (WL, PW), Klotenerried (RA), Lyss a. d. Aare (HR), Unterendingen/Wehntal (WG), 30.3. Neeracherried (JS). Starker Durchzug um den 5.4.: Klotenerried (RA), Flugplatz Basel-Mülhausen (AS). — Erstbeobachtungen des Waldlaubsängers *Phylloscopus sibilatrix*: 21.4. Höngerberg/Zürich (RA), 24.4. bei Höri/Zh (JS), 26.4. Auwald Klingnau (WL), 27.4. im Garten in Zürich 6 1 Ex. durchziehend (WL). Weitere Durchzugsdaten fehlen.
- GOLDHÄHNCHEN.** Die ersten Sommergoldhähnchen *Regulus ignicapillus* werden Ende März/Anfang April beobachtet: 30.3. Lachen Gesang, 31.3. Rümlang/Zh, 1.4. Neeracherried, Lindenbuck 1 Ex. (WL), 2.4. Klingnau (PW).
- FLIEGENSCHNÄPPER.** Anfang Mai trifft der Grauschnäpper *Muscicapa striata* ein: 27.4. Aarestau Holderbank 1 Ex. (WF), 1.5. Nuolen/Sz (PH), 3.5. Aarau (AC), 3.5. Ennenda/Gl 1 Paar (CS). — Der Trauerschnäpper *Ficedula hypoleuca* kommt meist im letzten Apriltrittel an: 6.4. bei Romanshorn 2 Ex. (CS), 20.4. Aarestau Holderbank 1 ♂ (WF), 21.4. Sempach (ASi). Haupteinzug und Durchzug zwischen 20. und 30. April.
- MEISEN.** Kohl- und Blaumeise *Parus major* und *P. caeruleus* lassen ihren ersten Gesang Ende Dezember/Anfang Januar hören. — Die Weidenmeise

Parus montanus wurde als Durchzügler in der Nordostschweiz am 6.4. im Klotenerried (2 Ex., RA) und am 8.4. in Dietikon (1 Ex., PW) beobachtet.

Durchzug der Beutelmeise *Remiz pendulinus* wird von Mitte April bis Anfang Mai festgestellt: 11.4. Pfäffikersee 1 Paar (BK), 20.4. Greifensee 1 Ex. (VdH), 26.4. Fischbach/Ag 2 Ex. (DB), 24.4. 5 Ex. und am 1.5. 2 Ex. im Wollmatingerried (HJ).

MAUERLÄUFER *Tichodroma muraria*: RH sendet eine Reihe von Beobachtungen aus dem Kanton Bern: 4.3. Lindental bei Bern 1 Ex., 22.3. Harderfuss bei Interlaken 1 Ex., 25.3. Gürbetal ob Kaufdorf 1 Ex., 14. und 26.5. Stockenfluh am Stockhorn (900 m ü. M.) je 1 Ex., jedoch zur Brutzeit nicht mehr dort.

AMMERN. Zwei Meldungen der Zaunammer *Emberiza cirius*: 22.2. Flugplatz Basel-Mülhausen 1 Ex. (AS), 1.5. Reichenbach im Kandertal 1 singendes ♂ im Brutgebiet (RH). — Der Ortolan *Emberiza hortulana* erscheint im letzten April-drittel; der Durchzug dauert 2—3 Wochen. Die ersten am 20.4. bei Belp (2 Ex., VdH), bei Ins 1 ♀ (HR), 21.4. Klingnau ca. 30 (PW). Insgesamt 13 Meldungen. Die letzten: 4.5. bei Ins 2 ♂ (WH), 6.5. Klingnau 4 ♂, 2 ♀ (WL, PW). — Die Zippammer *Emberiza cia* wurde an folgenden Orten beobachtet: 23.3. bei Langenthal 1 ♂ (PI), 17. und 28.4. je 1 Ex. in Flüelen, 18./19.4. 1 Ex. Altdorf (HM). — Der Ein- und Durchzug der Rohrammer *Emberiza schoeniclus* beginnt gegen Ende Februar — einzelne schon Mitte Februar: 14.2. Neeracherried 1 ♂ (JS), 16.2. Mauensee 3 ♂ (RW) — und dauert bis um Mitte April mit einem Höhepunkt um Ende März. Nach Mitte April sind nur noch geringe Anzahlen (die Brutvögel) zu beobachten. — Die Grauammer *Emberiza calandra* scheint letztes Jahr aussergewöhnlich spät eingetroffen zu sein; die meisten Erstbeobachtungen liegen um Ende März: 25.3. Neeracherried 2 ♂ (JS), 29.3. Klotenerried 4 singende ♂ (RA). Eine Ausnahme macht die Beobachtung von RA: 16.2. Klotenerried 1 Ex. Bis Mitte April ist der Einzug beendet.

FINKEN. Der Buchfink *Fringilla coelebs* beginnt anfangs Februar mit dem Gesang. — Durchzug des Bergfinken *Fringilla montifringilla* Mitte März bis Mitte April. Letztbeobachtungen: 10.4. Urner Reussebene 2 ♂, 1 ♀ (HM), 12.4. VW Sempach 1 ♂, 13.4. Zürich-Höngg 1 Paar (OJ). — S. Siegenthaler berichtet aus Bern: Am 20.3. beobachtete er auf der verschneiten Berner Allmend eine riesige Ansammlung von Vögeln, welche in Pferde- und Wagenspuren nach Futter suchten. Neben 44 Kiebitzen, vielen Feldlerchen, 4 Haubenlerchen, Wacholder- und Mistel- sowie Singdrosseln hielten sich mehrere Tausende von Bergfinken dort auf. Während die übrigen Vögel sehr rasch verschwanden, waren die Bergfinken noch 3—4 Tage dort anzutreffen.

Gesang des Grünfinken *Chloris chloris* kann bei schönem Wetter schon ab Anfang Januar vernommen werden. — Ein- und Durchzug des Distelfinken *Carduelis carduelis* von Ende März (28.3. Neeracherried 1 Ex., JS) bis gegen Ende April. Nur sehr wenige Meldungen. — Erlenzeisig *Carduelis spinus*: Durchzug Anfang bis Mitte April im Mittelland: 30.3. grösserer Flug am Fanel. Weitere Beobachtungen von Bern, Zürich, Langenthal, Neeracherried; noch am 27.4. im Auwald am Pfäffikersee/Zh 2 Ex. (BC). — Die ersten Bluthänflinge *Carduelis cannabina* erscheinen ab Mitte Februar, Ein- und Durchzug bis Mitte April mit Maximum um Ende März. 14.2. Neeracherried 2 Ex. (JS), 27.2. Tägerwilen 1 ♂ (VW Sempach), 1.3. Klotenerried Rufe (RA). — Girlitz *Serinus serinus*: Einzug im letzten April-drittel, Erstbeobachtungen: 20.4. Aarestau Holderbank (WF), 21.4. Klingnau (PW). Nur wenige Meldungen. — Gimpel *Pyrrhula pyrrhula* vergl. Winterbericht. — Eine Zugbewegung des Kernbeissers *Coccothraustes coccothraustes* scheint im April stattgefunden zu haben: 13./14.4. 7 Ex. in Altdorf (HM), vom 5. bis ca. 25.4. auffallend viele in Gärten und Anlagen in Basel und am 27.4. über 100 im Wald zwischen Birsfelden und Schweizerhalle (H. E. Riggenbach).

STAR *Sturnus vulgaris*: Die ersten, soweit es sich nicht um Überwinterer handelt, werden mit grosser Übereinstimmung von den meisten Beobachtern vom 9.—12.2. gemeldet; Haupteinzug um Anfang März, Durchzügler bis ins erste April-drittel.

- PIROL *Oriolus oriolus*: Die Ankunft fällt meist in die ersten Maitage. In der Linthebene schon am 27.4. 1 Paar (CS), 4.5. am Bodensee 1 ♂ (PW) und am Aarestau Holderbank 1 Ex. (WF). Nach Mitte Mai dürfte der Einzug beendet sein.
- RABENVÖGEL. Durchzug der Saatkrähe *Corvus frugilegus* von Mitte Februar bis Ende März: 11.2. Ryburg 20 (CW), 16.2. Klingnau 160 durchziehend (PW), 18.2. Zürich ca. 100 ziehend (BK); 23.3. Klingnau 80 (BZ), 23.3. Klotten ca. 30 über Flugplatz ziehend (WL), 12.4. Lostorfer Feld einige Ex. (CW). — Die Dohle *Coloeus monedula* zieht meist zusammen mit Saatkrähen, Mitte Februar bis gegen Ende März: 21.3. Meierskappel/Zg ca. 50 mit Saatkrähen (BZ), 23.3. Klotten ca. 10 mit ca. 30 Saatkrähen (WL), 28.3. Flüelen 15 (HM).

Seltenere Durchzügler

- RALLENREIHER *Ardeola ralloides* wurden in ganz ungewöhnlicher Zahl beobachtet. Fast alle Daten liegen im Mai: Am 2. am Katzenssee 1 Ex. (G. Mächler), vom 7.—18. im Maschwandried 1 (BC, E. Huber, PR u. a.), am 11. im Klotenerried 1 (O. Krauer), am 15. im Gwattlischenmoos 3 und am 17. dort noch 1 (JbB), vom 15.—18. im Nuolenerried 3 (HK), vom 18.—29. im Ried von Flüelen und Seedorf 3 (HM), am 25. am Wohlensee 1 (F. Leuenberger), am 26. im Ried von Kleinhöchstetten 1 (RH), am 28. am Sempachersee bei Oberkirch 1 (J. Huber). Im Juni am 1. im Uznacherried 1 (CS), vom 1.—3. im Fussacherried 1 (TT, Dr. A. Platter) und am 5./6. am Fanel 1 (R. u. H. Ryser).
- ROTFUSSFALKE *Falco vespertinus*: Am 19.4. (sehr frühes Datum) 1 ♂ im Fussacherried (PW), am 1.5. 1 ♀ im Wauwilermoos (ASi, DB), am 11.5. 1 ♂ im Uznacherried (CS), am 12./13.5. im Wollmatingerried 2 ♂, am 15. 1 ♂ 1 ♀ und am 18. 3 ♂ (HJ), am selben Tag 1 ♂ in der Urner Reussebene (HM) und 2 ♂ 1 ♀ am Klingnauerstau (AC), das letzte ♂ am 29.5. im Wollmatingerried (HJ). Auch im Welschland wurde die Art im Mai an einigen Orten beobachtet (NO).
- KRANICH *Grus grus*: Am 5.4. 10 über Luxburg ziehend (CS). In der Gegend von Eschenbach-Inwil/Lu hielten sich vom 8.—13.4. 8 alte und ein vorjähriger Kranich auf (DB und weitere Mitarbeiter der VW), am Fanel am 19./20.4. 1 Ex. (JbB) und in der Nähe der Schwarzwasserbrücke am 8.5. 4 Ex. (E. Wälti, JbB).
- SEEREGENPFEIFER *Charadrius alexandrinus*: Am 29./30.3. 1 ♂ im Wollmatingerried, ebenso 1 Ex. am 4.5. (HJ). Aus der welschen Schweiz meldet NO drei Beobachtungen.
- STELZENLÄUFER *Himantopus himantopus*: Wie Seiden- und Rallenreier erschien auch diese südliche Art im Frühjahr 1958 aussergewöhnlich häufig. Am 22.4. am Fanel 11 und am 7.5. dort 2 (JbB), am 24.4. im Uznacherried 3 (CS), am 4.5. im Fussacherried 2 (PW), am 9.5. am Neerersee 2 (PW), vom 10.—24.5. im Nuolenerried 2 (HK, PH), am 11.5. im Wollmatingerried 2 (HJ) und an der Rheinmündung bei Hard 10 (TT), am 14.5. bei Neudorf im Elsass 11, am 15. dort 2 sowie 3 beim Flugplatz Blotzheim, wo vom 16.—18. 4 und vom 19.—23. noch 3 zu sehen waren (WGa, A. Stingelin, F. Sütterlin u. a.), am 26./27.5. am Pfäffikersee 1 (VdH) und vom 6.—8.6. am Klingnauersee 1 (W. Wernli). Über die noch zahlreicheren Beobachtungen aus der Westschweiz wird P. Géroudet in NO zusammenfassend berichten.
- TRIEL *Burbinus oediconemus*: Am 26.5. bei Weckolsheim im Elsass 2 Ex. (AS).
- MANTELMÖWE *Larus marinus*: Am 18.5. ein Altvogel während kurzer Zeit auf dem Klingnauerstau ausruhend (AC); der Beobachter beschreibt die Möwe im Vergleich zu Stockenten, die neben ihr standen, als nahezu gänsegross (gegenüber der gut stockentengrossen Heringsmöwe), auch fiel ihm neben der schwarz erscheinenden Oberseite der sehr klobige Schnabel auf. Ebenfalls eine Beobachtung aus der Westschweiz, wo sich bei Cheyres/Fr vom 11.—18.3. 1 ad. aufhielt (NO).
- WEISSFLÜGELSEESCHWALBE *Chlidonias leucopterus*: Am 11.5. im Uznacherried 10 (CS), vom 11.—15.5. im Wollmatingerried 2 (HJ), am 14.5. im Neeracherried 5 (PW), am 18.5. am Fanel 1 (JbB) und am 24.5. im Kleinhöchstetterried 1 (RH). In der Westschweiz 1 Ex. Grangettes 18.5. (NO).

LACHSEESCHWALBE *Gelocbelidon nilotica*: Am Stausee Klingnau am 15.6. 1 Ex. (PW), am Fanel zwei am 11.5. und eine am 20.7. (JbB).

RAUBSEESCHWALBE *Hydroprogne caspia*: 1 Ex. am 21.4. am Klingnauerstau (PW).

ZWERGSEESCHWALBE *Sterna albifrons*: Am 17./18.5. eine am Fanel (JbB) und am 15.5. eine bei Chevroux/Vd (NO).

BLAURACKE *Coracias garrulus*: Am 23.5. bei Obfelden/Zh 1 Ex. (AG) und am 1.6. eine am Thunersee (Tw). Aus der Westschweiz führt NO zwei Beobachtungen an, wovon sich die eine auf 5 Ex. bezieht, die Ende Mai bei Seiry/Fr gesehen wurden.

ROTKEHLPIEPER *Anthus cervinus*: Im Fanelgebiet am 27.4. (WH) und 8.5. (W. Opplinger) je 1 Ex. (vergl. Mitteilung p. 42) und am 10.5. bei Bilten/Gl 2 (CS).

HALSBANDSCHNÄPPER *Ficedula albicollis*: Am 24.4. ein ♂ bei Konstanz (HJ) und am 13.4. eines im Gebiet der Grangettes (NO).

ZWERGSCHNÄPPER *Ficedula parva*: Über die Beobachtung eines Ex. in der Weissenau am 27.3. durch RH siehe Orn. Beob. 55: 170.

Aus dem «Calendrier Ornithologique» für die Frühlingsperiode 1958 (Nos Oiseaux 25: 20—30), zusammengestellt von P. GÉROUDET, mögen noch die folgenden Daten interessieren: *Schwarzstorch* (10.4., Avanches), *Austernfischer* (29.3., Fanel, 20.4. Grangettes), *Teichwasserläufer* (30.3. Fanel, 6.5. Yverdon), *Sanderling* (6 Ex. 15.5. Excenevex/Léman), *Bienenfresser* (4 Ex. 30.5. Salavaux/Vd).

ZUSAMMENSTELLEN DES BERICHTES ÜBER DIE BRUTPERIODE 1958

Wir bitten um Einsendung der Daten für den nächsten Bericht *bis spätestens Ende Mai*. Neben Beobachtungen über seltenere Brutvögel wären vergleichende Angaben über die Häufigkeit auf Grund von Bestandesaufnahmen sehr erwünscht. Besonders dankbar sind wir auch Beobachtern, die uns Bruten von Kiebitz, Flussregenpfeifer, Flußseeschwalbe, Türkentaube, Eisvogel, Nachtigall und Würgern melden könnten oder die über Daten aus dem Alpengebiet verfügen.

ALA

SCHWEIZ. GESELLSCHAFT FÜR VOGELKUNDE UND VOGELSCHUTZ

Jahresbericht für 1958

von Dr. D. ZIMMERMANN, Präsident

Verehrte Mitglieder,

über das abgelaufene Jahr ist folgendes zu berichten:

1. *Personelles*. — Der Vorstand setzte sich zusammen aus den Damen und Herren Dr. D. ZIMMERMANN, Zürich, Präsident; M. BLOESCH, Solothurn, Vizepräsident; Prof. W. EPPRECHT, Zürich, Aktuar; Fr. Maria KÜHNE, Zürich, Sekretärin; Dr. F. GERBER, Köniz, Reservatsobmann; Dr. E. SUTTER, Basel, Redaktor, sowie den weiteren Mitgliedern Dr. D. BURCKHARDT, Sempach; Dr. E. LANG, Basel, H. ODERBOLZ, Bischofszell, W. OPPLIGER, Hasle-Rüegsau, H. VON REDING, Schwyz, Dr. A. SCHIFFERLI, Sempach, A. SCHWAB, Luzern, und W. STRICKER, Rheineck. Als Rechnungsrevisoren stellten sich die Herren H. BUDICH und H. SENN, Zürich, zur Verfügung.

Der Bestand an Ordentlichen Mitgliedern, einschliesslich der Ehren- und Korrespondierenden Mitglieder, stieg von 697 auf 705, jener der Jugendmitglieder von 79 auf 86, während die Zahl der Freien Mitglieder wiederum zurückging von 52 auf 49. Der Gesamtbestand aller Mitglieder belief sich somit am 31.12.58 auf 840 gegenüber 828 vor Jahresfrist.

Durch den Tod haben wir die Mitglieder V. ADAMINA, Bern, W. GEISSBÜHLER, Selzach, M. MÜLLER, Camargue, und R. ZIEGELER, Lausanne, verloren. Wir gedenken dieser Verstorbenen in Dankbarkeit.